№ 34.



Breslauer Kreisblatt.

Eilfter Jahrgang.

Sonnabend, den 24. August 1844.

Verordnungen.

Nach der ergangenen Verordnung der Königl. Hochlöbl. Regierung vom 5. huj. ist meine Currende-Bestimmung vom 18. März a. c. (Kreisblatt № 12 pag. 46. 47) wornach aus den Collecten-Nachweisungen hervorgehen soll:

wie viel zu den Collecten für gemischte, d. h. für evangelische und katholische Zwecke evangelischer und katholischer Seits beigetragen worden ist,

aufgehoben worden, und tritt das frühere Verhältniß wieder in Kraft, nach welchem bei den Haus-Collecten das Religions-Verhältniß nicht in Betracht kommt.

Breslau, den 16. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Es kommen noch einzelne Fälle vor, in welchen Ortsgerichte ihre Anzeigen und Berichte an mich breit über den Bogen, statt auf gebrochenen Bogen schreiben; ebenso sind Fälle vorgekommen, daß dergleichen Berichte, obschon deren Inhalt die 2. Bogenseite mit einnahm, nur auf einen halben Bogen abgefaßt wurden. Dergleichen Verstöße für die Folge werden mich veranlassen, die Schriftstücke qu. per Couvert an den Absender zu remittiren.

Breslau, den 21. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Bekanntmachungen.

Um die Zu- und Abgangs-Nachweisung der Viehbestände des Kreises für dies Jahr formiren zu können, gewärtige ich die Einsendung der Special-Nachweisungen. Sollten mir bis zum 1. October a. c. keine dergl. Zu- und Abgangs-Nachweisungen zugehen, werde ich annehmen, daß keine Zu- und Abgänge vorgekommen sind.

Hierbei verweise ich auf den §. 6. des Vieh-Assecuranz-Reglements vom 23. April 1842 (Amtsblatt 1842 pag. 5. 6. der Extra-Beilage zu Stück 19.)

Breslau, den 21. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die auf der Straße von Poln. Kniegnitz nach Rothsürben befindliche, über die Lohe führende hölzerne, nach Gallowitz und Rothsürben gehörende Grenzbrücke mußte ihrer Baufälligkeit wegen gesperrt werden, und wird, sobald es nur der gegenwärtige hohe Wasserstand erlaubt, sogleich gebaut werden, wovon ich die Kreis-Einsassen in Kenntniß setze.

Breslau, den 21. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Dem von der Festung Magdeburg entlassenen polnischen Ueberläufer Julius Jedicke ist nach höherer Verordnung der Aufenthalt in Schlesien, Posen und Preußen untersagt, wovon ich die Ortspolizei-Behörden des Kreises benachrichtige.

Breslau, den 21. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Für die Herren Mühlen-Besitzer und Mühlen-Baumeister.

Durch vieljährige Erfahrung als praktischer Müller zu der Ueberzeugung gelangt, daß es nur durch eigene Anschauung möglich sei, über die Güte der französischen Mühlsteine ein sicheres Urtheil zu fällen, fand ich mich veranlaßt, sämmtliche Mühlsteinbrüche Frankreichs zu bereisen, und fand an Ort und Stelle die Auswahl der besten Steine, durch deren Zusendung mein Lager aufs Reichste assortirt ist, nicht allein in dieser Gattung, sondern hier jeder gangbaren, so wie Ratzensteine zu Well- und Zapfenlagern.

Ich fordere die geehrten Herrn Mühlenbesitzer und Mühlen-Baumeister hiermit ganz ergebenst auf, sich durch eigene Besichtigung davon zu überzeugen, und verspreche ich im Voraus bei den möglichst billigen Preisen die reellste Bedienung.

Carl Goltdammer in Berlin, Neue Königsstraße № 26.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich zur Kenntniß des Kreises.

Breslau, den 21. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Das Einbrennen der im Jahre 1843 geborenen, von Königlichen Gestüts-Hengsten erzeugten Fohlen findet auf der Station Domslau, Kreis Breslau, den 3. September a. c. statt, wovon die Besitzer solcher Fohlen mit Hinweisung auf die Amtsblatt-Bekanntmachung Stück 34 pag. 217 hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Breslau, den 23. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Belobung.

Der Schiffssteuermann Wieton zu Kottwitz hat durch lobenswerthe Entschlossenheit und Thätigkeit mehrere Menschen von der Gefahr des Ertrinkens gerettet; und obschon derselbe sich nicht in eigener Lebensgefahr befand, so nehme ich doch gern Veranlassung, dessen Benehmen zur Oeffentlichkeit zu bringen und zu beloben.

Breslau, den 21. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbriefe.

Nach einer von dem Kaiserlich-Russischen Wirklichem Staats-Rath von Hilferding dem Königlichen Preußischen General-Consul von Niederstetter zu Warschau gemachten Mittheilung hat der Bediente des Kosaken-Officiers Wassow Namens Jwangel Bagkow und seine Ehefrau Agripine denselben am (26. Juni) 8. Juli d. J. um 3 Uhr Nachmittags zu Kalisch bestohlen und ist er hierauf mit seiner gedachten Ehefrau nach Preußen flüchtig geworden. Der von demselben begangene Diebstahl soll circa 10,000 Rubel in Assignaten betragen haben und bestand aus folgenden Gegenständen: Acht Schnuren ächte Perlen zum Tragen um den Hals; ein Fermoir mit Diamanten verziert; große Ohrringe mit Diamanten; kleinere Ohrringe mit Diamanten; ein Ring mit einem großen Diamanten; zwei Ringe mit Diamanten; sechs Ringe mit verschiedenen farbigen Steinen; ein Gürtel von ächten Perlen; zwei goldene Ketten; eine goldene Broche mit ächten Perlen, farbigen Steinen und kleinen Steinen; ein Goldschmuck von ächten Perlen; eine goldene Taube mit ächten Perlen und Granatsteinen;

Ohrringe, eine Broche und zwei silberne Busennadeln, matt gearbeitet; eine Busennadel mit Diamanten; ein Kästchen; zwölf Schnupftücher von Batist; an Werth zwei Tausend Rubel in Assignaten, halbe russische Imperials, Bank-Billets, russische Assignaten, Polnisches Papiergeld und Silbermünze.

Nach Maaßgabe der in Wirksamkeit getretenen Cartel-Convention veranlasse ich die Orts-Polizeibehörden des Kreises auf den p. Bagkow und sein Eheweib zu vigiliren, solche im Betretungsfalle zu arretiren, hierbei auf die Effecten, welche dieselben bei sich führen besonders aufmerksam zu sein, und die genannten Individuen an mich sicher abzuliefern.

Signalement des Bedienten Bagkow: Größe, 2 Arschinen 5 Werschken; Haar, braun; Augenbraunen, braun; Augen, schwarz; Nase und Mund, proportionirt; Kinn, rund; Gesicht, rein; Alter, 24 Jahre.

Agripine seine Ehefrau: Größe, 2 Arschinen 3½ Werschken; Haare, schwarz; Augen, grau; Nase und Mund, proportionirt; Kinn, rund; Gesicht, von der Sonne verbrannt; Alter, 17 Jahre.

Am 9. huj. wurden dem Bauerguts-Besitzer Karrasch zu Meleschwitz 10 Ellen Leinewand von dem 14jährigen Betteljungen Carl Schöneck von Bernstadt entwandt, und entzog sich derselbe durch Flucht, nachdem ihm die Leinewand abgenommen, und er selbst einstweilen inhaftiret worden war. Sollte derselbe sich im hiesigen Kreise noch umher treiben, so ist solcher mittelst Transportes an den Magistrat zu Bernstadt abzuliefern.

Das Königl. Inquisitoriat hierselbst verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Dienstkutscher Gottfried Maltz aus Wiltschau zu wissen. Sollte derselbe im Kreise Breslau leben, so hat mir die betreffende Commune sogleich Anzeige hiervon zu machen.

Der berüchtigte Vagabonde Gottfried Kliesch zu Gr. Mochbern, welcher höherer Verordnung zufolge in das Correctionshaus zu Schweidnitz abgeliefert werden soll, treibt sich umher, weshalb ich die Orts-Polizei-Behörden des Kreises veranlasse, auf den p. Kliesch zu vigiliren, und solchen im Betretungs-Falle per Transport an das Ortsgericht Gr. Mochbern, welches die Transprrt-Kosten restituiren wird, abzuliefern.

Der auf dem Dominial-Hofe zu Bettlern hiesigen Kreises dienende, von Oels gebürtige Pferdeknecht Gottfried Diesenhausen ist am 11. huj. unter dem Vorgeben nach Ottwitz gehen zu dürfen, was ihm auch nachgegeben wurde, aus seinem Dienst entwichen, und treibt sich wahrscheinlich umher.

Die Orts-Polizei-Behörden des Kreises haben auf den p. Diesenhausen zu vigiliren, und solchen im Betretungsfalle zu arretiren und an das Dominium Bettlern gegen Erstattung der Transportkosten abzuliefern.

Der Hütejunge Johann Julius Raschke, welcher seit dem 1. Juli a. c. bei dem Bauergutsbesitzer David Emrich zu Woischwitz dient, hat sich am 18. huj. aus seinem Dienste entfernt und treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher. Die Ortspolizei-Behörden wollen solchen im Betretungsfalle arretiren, und an den p. Emrich per Transport abliefern lassen, welcher die desfallsigen Kosten vom Lohne des p. Raschke berichtigen wird.

Breslau, den 22. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Diebstahl.

In der Nacht vom 21. zum 22. Juli a. c. wurde dem Brauer Meyer zu Gr. Nädlitz eine weiße gut genährte starke hochtragende Kuh gestohlen, welche sich p. Meyer zu 50 Rthl. im Werthe anschlägt. Die Spur der Kuh ist bis nach Neuvorwerk in den Wald bemerkt worden.

Die Ortspolizei-Behörden des Kreises wollen zur Ermittelung des Diebes die nöthige Vigilanz auf des Diebstahles verdächtige Individuen anstellen und mir, Falls sich in der qu. Sache noch Etwas ermitteln läßt, hiervon Anzeige machen.

Breslau, den 22. August 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Der Bau der auf der Straße nach Namslau bei Schwoitsch gelegenen sogenannten Roßgartenbrücke soll im Wege der Licitation verdungen werden, wozu wir auf
den 27. d. Mts. Vormittags um 11 Uhr
auf dem hiesigen rathhäuslichen Fürsten-Saale einen Termin anberaumt haben.

Die Bedingungen nebst Anschlag liegen in unserer Rathsdienerstube, sowie bei dem Förster Müller in Schwoitsch zur Einsicht bereit.

Breslau, den 10. August 1844.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Verkaufs-Anzeigen.

Die von allen Dominial-Lasten freie sub № 7 zu Woischwitz Breslauer Kreises belegene Freistelle, welche eine Gesammt-Ackerfläche von 20 Morgen 138 □Ruthen und 4 Morgen 72 □R. Wiesewachs hat, soll
den 16. September 1844 Nachmittags 3 Uhr
durch den Herrn Justiz-Commissarius Nitsche in Breslau, Junkernstraße № 4 im „goldnen Apfel" meistbietend verkauft werden. Zu dieser Freistelle gehört eine Ziegelei, welche in der oben angegebenen Ackerfläche mit inbegriffen ist, und die jährlich 4 bis 500,000 Rthl. Ziegeln liefert. An Inventarium wird gewährt:

1. die zum Betriebe der Ziegelei erforderlichen Geräthschaften;
2. das vollständige Wirthschafts-Inventarium;
3. 4 Kühe und 2 Pferde.

Außer den Wirthschafts-Gebäuden ist noch ein neues massives Auszugshaus vorhanden. Das Verzeichniß des Inventariums, sowie die näheren Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß jeder Bietende eine Kaution von 200 Rthl. zu erlegen hat.

Veränderungshalber bin ich gesonnen meine Wirthschaft, zu welcher circa 18 Morgen Ackerland gehören, mit allen Beständen, ohne Einmischung eines Dritten, baldigst zu verkaufen.

Althoffdürr den 26. August 1844.

Hönisch.

In der Buchdruckerei des Unterzeichneten sind vorräthig:

Monats-Rechnungen,

Große Alphabete,

zum Zusammenstellen der Sylben und Wörter, à 5 Sgr.

Mieths- oder Pacht-Kontrakte.

Robert Lucas,
Buchdrucker, Schuhbrücke № 32,
zur goldenen Schildkröte.

Breslauer Marktpreis am 17. August 1844.

	Höchster			Mittler			Niedrigst.		
	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.
Weitzen der Scheffel	1	23	6	1	14	3	1	5	—
Roggen " "	1	8	—	1	2	6	1	—	—
Gerste " "	—	21	—	—	21	—	—	21	—
Hafer " "	—	20	6	—	18	6	—	16	6

Inserate für das Breslauer Kreisblatt werden bis Donnerstag Abend angenommen.

Redakteur: Fr. v. Lieres, Mathiasstraße № 56. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke № 32.